

# Υμνος is tin Eleftherian (Υμνος εις την Ελευθερίαν [ 'imnos is tin elefθε' rian], „Hymne an die Freiheit“)

Griechische (seit 1865) und zypriotische (seit 1966) Nationalhymne  
Text: Dionysos Solomos, Melodie: Nikolaos Mantzaros



Akropolis von Athen

Ähnlich wie in Irland und Polen spielte die religiöse Zugehörigkeit eine erhebliche Rolle als Identifikationsmerkmal bei der Bildung der griechischen Nation. Nachdrückliches Bekenntnis zu religiösen Riten ist daher weit verbreitet unter der orthodoxen Bevölkerung. Griechenland ist religiös recht einheitlich. Das Orthodoxe Christentum ist Staatsreligion; rund 97 Prozent der Bevölkerung sind orthodox. Griechenland ist so der einzige Staat der Welt, der diese Konfession des Christentums zur Staatsreligion erklärt hat. Lediglich 0,2 % der Griechen betrachten sich als Atheisten und 1,7 % betrachten sich als konfessionslos

## Hymnentext

### Wörtliche Übersetzung

Ich erkenne dich an der Klinge des Schwertes, der gewaltigen.  
Ich erkenne dich an dem Blick, der mit Kraft die Erde bemisst.

Den Knochen entsprossen der Griechen, den heiligen (sc. Knochen), und, wie früher, tapfer, sei begrüßt, oh sei begrüßt Freiheit!

### Deutsche Nachdichtung

Ja, ich kenn' dich an der Klinge deines Schwerts, so scharf und blank, wie auf diesem Erdenringe schreitet dein gewalt'ger Gang.

Die du aus der Griechen Knochen wutentbrannt entsprossen bist, die das Sklavenjoch zerbrochen, holde Freiheit, sei begrüßt!

### Übersetzung Mindlers<sup>1</sup>

An dem scharfen Riesenschwerte Deinen Feinden fürchterlich  
An dem Blicke, der die Erde Misst im Fluge, kenn ich dich.

Ja, du bist uns neuerstanden Aus der Väter Heldenblut  
Heil dir Freiheit! Wiederfanden Wir in dir der Ahnen Mut.

### Übersetzung Günthers

Ich erkenn' dich an der Schneide, Die des Schwertes Schrecken ist.  
An dem Blick, der stolz ins Weite Ziel und kühn die Erde mißt.

Hellas' Schrein hielt dich geborgen, Und aus Heldenasche wich  
Licht von neuem Ruhmesmorgen, Freiheit, heil, ich grüße dich.